



**Bundesverband
Meeresmüll e.V.**



Jahresbericht 2021

vorgelegt vom Vorstand des
Bundesverbands Meeresmüll e.V.

Hamburg, Februar 2022

www.bundesverband-meeresmuell.de

Bundesverband Meeresmüll e.V.
German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308
Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Sven Jacobi

Vorstand

Frank Schweikert (V.i.S.d.P.)
Sven Jacobi
Oliver Steiner
Hans-Reimer Witt

www.bundesverband-meeresmuell.de

Sitz des Verbands

Grimm 12
20457 Hamburg

Kontakt

Tel.: +49 (0) 40 22 8589 0 17
Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 59
E-Mail: office@bundesverband-meeresmuell.de

Stand

04.02.2022

Bankverbindung

IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
USt-ID: DE288803521

Grußwort

Liebe Mitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde des Bundesverbandes Meeresmüll,

mit der neuen Regierung starten vier Jahre, in denen wir praktisch unglaublich viel für das Thema Meeresmüll erreichen können. Bereits in den vergangenen Jahren und im Zusammenhang mit unserem im vergangenen Jahr beendeten Projekt *Exit-Plastic*, haben wir viel und beispielhafte Vorarbeit geleistet, die wir immer eng mit unserer jetzigen Umweltministerin Steffi Lemke abgestimmt haben. Insofern und insbesondere auch im Zusammenspiel mit dem neuen Minister für Wirtschafts- und Verbraucherschutz, haben wir richtig gute Bedingungen und ich freue mich sehr auf eine starke Umsetzung unserer gemeinsamen Anliegen.

Aus meiner Sicht müssen diese jedoch neben dem Plastikmüll noch erweitert werden, um die unsichtbaren Substanzen wie zum Beispiel Schadstoffe und hormonähnliche Stoffe, die besonders in Medikamenten und in Waschmittel sowie Duschgels versteckt sind. Diese schaden massiv den Meerestieren und auch hier müssen wir versuchen, zu guten und vorzeigbaren Lösungen in Deutschland, und europaweit zu kommen.

Zu genau diesem Thema soll auch unsere diesjährige Elbe-Expedition 2022 starten, die unter dem Überbegriff „Schad- und Giftstoffe in unseren Gewässern“ steht. Hierfür suchen wir noch tatkräftige Unterstützer, Kooperationspartner und auch wissenschaftliche Projekte. Die Universität Bayreuth hat, wie bereits in den vergangenen Jahren, ihre Mitarbeit wiederum signalisiert, was uns sehr freut.

Überhaupt war die Elbe-Expedition im vergangenen Jahr das große und medial viel beachtete Highlight unserer Aktivitäten und nicht nur wir, sondern auch der Fördermittelgeber die Deutsche Postcode Lotterie, war mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Hervorzuheben ist auch der Zwischenstand unseres Plastikprojektes *Exit-Plastic*, bei dem wir mehrmals mit dem parlamentarischen Staatssekretär aus dem Bundesumweltministerium gesprochen haben. Dieser hat uns in der Ansicht bestärkt, das nur durch den Druck der Gesellschaft auf die Politik, letztendlich politische Entscheidungsprozess bewirkt werden können. Das sollten wir alle im Hinterkopf haben und deswegen sind der Bundesverband und ein Zusammenhalt so wichtig, auch für die Zukunft dieser Entscheidungen.

Derzeit sind wir noch dabei unser Projekt *Bildungsmaterialien im Baukastenformat* zu beenden und haben die Mitarbeiterin Marlena Harmstorf darum gebeten, bis Ende April zu einem Ergebnis zu kommen, damit wir auch ein eigenes Bildungsformat in Anlehnung an bereits vorhandene Formate online stellen können. Diese sollen wiederum mit den Lehrkräften unseres Bildungssystems geteilt werden. Die Resultate aus der Arbeit werden wir auch im Rahmen der Kooperation mit der International Ocean Film Tour präsentieren.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit Unterstützung der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH sowie in Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy, den World Cleanup Day in Eckernförde durchführen und hoffen, dass wir auch hier wieder den prominenten Weg in die Medien finden werden. Wer diese Aktion unterstützen will, der meldet sich bitte möglichst bald bei unserem Vorstandsmitglied Hans Reimer Witt.

Wie ihr dem Jahresbericht entnehmen könnt, haben wir mit einem Treffen mit der Bildungsministerin Prien in Kiel auch über den Bundesverband und seine Aktivitäten sprechen können und versuchen nun vor allem parteipolitische Perspektivenlösungen zu finden. Wer hierzu einen Anteil beitragen kann, ist herzlich willkommen.

Der Vorstand unseres Verbandes hat sich 2021 neben zahlreichen allgemeinen Telefonkonferenzen zu insgesamt sieben regulären Vorstandssitzungen, die zum Teil online abgehalten werden mussten, zusammengefunden, um die Ausrichtung, Verwaltung und die einzuleitenden öffentlichkeitswirksamen Aktionen zu beraten und zu beschließen.

Die Mitglieder des Vorstands sind nach wie vor ehrenamtlich tätig und haben potenzielle Fahrtkosten, Spesen sowie Auslagen persönlich getragen. Unser gemeinnütziger Verband arbeitete auch in 2021 auf Guthabenbasis hauptsächlich aus Mitteln der vereinnahmten Mitgliedsbeiträge und Projektförderungen. Verbindlichkeiten hat der Verband weiterhin keine aufzuweisen.

Neben zahlreichen Gesprächen und Aktivitäten, die der laufenden Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen sind, hat der Verband sich bei zahlreichen Veranstaltungen engagiert.

Mit der Hamburger oclean gGmbH, MA Eng. Andreas Dierking von der AD Architektur und Energy in Weinolsheim, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. in Husum und Bye Bye Plastik Sylt, haben wir unsere Mitgliedergemeinschaft auch in 2021 wieder wertvoll erweitern können.

Wir freuen uns außerordentlich über eure Zu- und Mitarbeit, um die Arbeit unseres Verbandes, in diesem und in den kommenden Jahren noch tatkräftiger und sichtbarer zu machen – für saubere Gewässer und Nahrungsmittel, zum Wohle von Mensch und Umwelt.



Frank Schweikert (1. Vorsitzender)

Für den Vorstand des Bundesverband Meeresmüll e.V.

Februar 2022

Inhalt

Grußwort.....	3
Treffen mit Parlamentarischem Staatssekretär Pronold (BMU).....	6
Workshop-Angebote zur „love your ocean“-Initiative auf der <i>boot</i> Düsseldorf.....	6
NGO-Bündnis „Wege aus der Plastikkrise“ - Projekt Monaco Ocean Week	7
Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Meeresmüll - 31. März 2021	10
Online-Sammlung: Bildungsmaterialien im Baukastenformat	10
Elbe-Expedition an Bord der ALDEBARAN – von Tschechien bis zur Nordsee	11
„Let’s talk“: Klimatage - soziale und ökologische Aktionen.....	15
World Cleanup Day (ICC) in Eckernförde.....	16
Bildungsministerin Prien trifft das Team des BVMM	17
Der BVMM wird Partner in Projekten unter dem Dach der UN-Ozeandekade.....	18

Treffen mit Parlamentarischem Staatssekretär Pronold (BMU)

Am 9. Februar 2021 hatte das vom BVMM initiierte und koordinierte zivilgesellschaftliche Bündnis „[Wege aus der Plastikkrise](https://act.greenpeace.de/wege-aus-der-plastikkrise)“ einen wegweisenden Gesprächstermin mit Vertreter*innen des Bundesumweltministeriums (BMU). Durch die Teilnahme des Parlamentarischen Staatssekretärs Florian Pronold war der Termin auf höchster Ebene angesiedelt. Bei dem Gespräch ging es vor allem darum, die Position des Bündnisses im Hinblick auf laufende politische Prozesse deutlich zu machen (bspw. Thema Herstellerverantwortung, EU Plastiksteuer, Mikroplastikverbot, Plastikmüll-Exporte) und die Positionierung des BMU ermitteln, um den diesbezüglichen Handlungsbedarf auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zu definieren. Der Termin wurde von allen Beteiligten als Auftakt eines tieferen Austauschs und einer engeren strategischen Zusammenarbeit gewertet. Auf Arbeitsebene erfolgt nun die inhaltliche Schwerpunktsetzung dieses Dialogs - Folgetermine sind geplant.

Dieses Treffen war ein erster und grandioser Meilenstein in der gemeinsamen Arbeit des damals vom Bundesverband Meeresmüll e.V. moderierten Bündnisses. Durch offene Briefe an Umweltministerin Svenja Schulze und die weiteren im EU-Umweltministerrat zusammenkommenden EU Umweltminister*innen Ende letzten Jahres (siehe [hier](#) und [hier](#)), wurde verstärkt auf dieses nationale Bündnis und das gemeinsame Anliegen aufmerksam gemacht: die Lösung der Plastikkrise.

Dass man hiermit sowohl auf EU-, als auch auf nationaler Ebene auf Gehör stößt, zeigen nicht zuletzt die Antwortbriefe verschiedener Minister*innen.

<https://act.greenpeace.de/wege-aus-der-plastikkrise>

<https://bundesverband-meeresmuell.de/2020/10/22/offener-brief-an-umweltministerin-schulze-plastikflut-stoppen/>

<https://bundesverband-meeresmuell.de/2020/12/16/offener-brief-an-eu-umweltminister-innen-stop-the-plastic-flood-2/>

Workshop-Angebote zur „love your ocean“-Initiative auf der *boot* Düsseldorf

Der Bundesverband Meeresmüll hatte für die Live-Messe *boot* Düsseldorf zu Beginn des Jahres 2021 erneut ein spannendes Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche am 600 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand von „love your ocean“ geplant. Bei der Nachhaltigkeitsinitiative kooperieren über 50 Akteur*innen, um auf die Faszination, die Gefahren und die Schutzwürdigkeit unserer Ozeane und Gewässer aufmerksam zu machen. Leider wurde die Messe Corona-bedingt abgesagt. Für die kommenden Jahre sind wieder zahlreiche Aktivitäten des Bundesverbands Meeresmüll zu „love your ocean“ geplant.

Besonders beliebt war im vergangenen Jahr die eigens entwickelte Stempel-Rallye, welche die Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen ausstellenden Akteur*innen von „love your ocean“ lotste, wo sie sich spielerisch mit deren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten in Punkto Forschung und Ozeanschutz vertraut machen konnten.



Abb. 1: Rückblick 2020: Kinder-Rallye für die jüngsten Besucher*innen der boot Düsseldorf.

NGO-Bündnis „Wege aus der Plastikkrise“ - Projekt Monaco Ocean Week

Hintergrund:

Auf Initiative des Bundesverbands Meeresmüll fand sich im Sommer 2018 eine Gruppe aus Vertreter*innen verschiedener namhafter deutscher Umweltorganisationen und Verbände zusammen, um gemeinsam an Lösungen der Plastikkrise zu arbeiten. Der Bundesverband Meeresmüll koordinierte diesen Prozess und moderierte ihn gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung.

Ein intensiver Austauschprozess mündete in den Zusammenschluss als Bündnis und der Abstimmung gemeinsamer politischer Forderungen an die Bundesregierung zur Lösung der Plastikkrise: „[Wege aus der Plastikkrise](#)“.



Abb. 2: Das Bündnis aus namhaften deutschen Nichtregierungs-Organisationen zur Lösung der Plastikkrise.

Teilnahme bei der Monaco Ocean Week 2021:

Die 15 gemeinsamen Forderungen sind nicht nur bundesweit relevant. Viele weitere EU-Staaten stehen vor ähnlichen Herausforderungen, die Plastikflut zu bewältigen. So war es uns ein Anliegen, den Bundesverband Meeresmüll im Rahmen der Monaco Ocean Week 2021 vorzustellen und die Öffentlichkeit daran teilhaben zu lassen, was im Rahmen der Allianz zivilgesellschaftlicher Akteure in Deutschland bereits erreicht werden konnte. Das oberste Ziel war es, die Teilnehmenden über die Schritte zu informieren, die baldmöglichst auch in ihrem Land angestoßen werden sollten. Denn die Plastikkrise bleibt ein globales Problem.



Abb. 3: Veranstaltungs-Banner der Monaco Ocean Week 2021.


 Monaco Ocean week - Provisional Programme 04/03/2021						
Time (CET)	Format	Venue	Partner organisation	Public (PB) / Private (PR) Event / by Invitation (IV)	Language FR / GB	Topic
ACCESSIBLE THROUGHOUT THE WEEK						
	virtual			PB registration only	GB	Virtual Museum https://sustainablefashionworkshop.com/
Tuesday 23 March 2021 MEDIATION/INNOVATION DAY						
16.30-18.00	Face to face TBC Hybrid	Monaco Yacht Club - Meeting room	Energy Transition Mission, Monaco Yacht Club	PR	FR	"Energy transition and impact on resources: two reconcilable goals?" Meeting-debate How to implement a responsible energy transition. Know and understand the repercussions of energy solutions on resources, to reduce them and implement a transition as sustainable as possible. Reflect on usage to promote energy moderation.
17.00-18.00	Virtual		German Ocean Foundation, German Marine Litter Association (Bundesverband Meeressmüll e.V.)	PB	GB	WAYS OUT OF THE PLASTIC CRISIS Plastic engulfing our environment – this is one of the most visible and most serious ecological problems in today's world with detrimental effects also for human health and climate. The Ger-man Ocean Foundation is part of a national NGO movement, where civil society actors have come together in an alliance to resolve the plastic crisis holistically and formulated 15 de-mands for the German government to act on. See what we have reached already and how we can learn from each other. Find out more about our demands: www.aos-plastic.de Experience report und discussion: National NGO alliances promoting ways out of the plastic crisis – chances and challenges.

Abb. 4: Englische Veranstaltung des BVMM zur Monaco Ocean Week 2021.

Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Meeressmüll - 31. März 2021

Am 31. März 2021 fand die siebte Ordentliche Mitgliederjahreshauptversammlung des Bundesverbands Meeressmüll e.V. per Videokonferenz statt. Den Auftakt machte die Keynote-Speakerin Dr. Katrin Schuhen, Geschäftsführerin der Wasser 3.0 gGmbH. Nach weiteren Tagesordnungspunkten, wie dem Bericht des Vorstands, der Geschäftsstelle und des Rechnungsführers, wurde mit Sven Jacobi der 2. Vorstandsvorsitzende neu gewählt. Sven ist hauptamtlich als Geschäftsführer der MBRC the ocean gGmbH tätig.

Online-Sammlung: Bildungsmaterialien im Baukastenformat

Im Februar 2019 startete das Projekt „Bildungsmaterialien im Baukastenformat“, das durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung mit Überschüssen aus BINGO! Die Umweltlotterie gefördert wurde. Im März 2020 veröffentlichte der Bundesverband Meeressmüll im Rahmen des Projektes auf seiner Website eine umfassende digitale Sammlung „Bildungsmaterialien zu Plastikmüll und Meer“. Im Rahmen dieser Arbeit wurde auch der noch bestehende Materialbedarf ermittelt. Um aktuelle, umfassende und anwendungsorientierte Materialien bereitstellen zu können, wird im Rahmen des Projektes aktuell ein Umweltbildungs-Baukasten „Meeressmüll“ erstellt, der ab April/Mai 2022 über die Website des Bundesverbandes frei zugänglich sein soll.

Der Umweltbildungs- Baukasten „Meeressmüll“ soll Lehrenden die Möglichkeit bieten das Thema Meeressverschmutzung effizient, alters- und zielgruppengerecht zu erarbeiten. Des Weiteren soll bei den Lernenden das Interesse an den Themen Meeresschutz und Nachhaltigkeit geweckt werden, um ihr Selbstvertrauen und ihre Motivation zu stärken, aktiv zu einer Veränderung beizutragen.

Das Konzept basiert auf einem einfachen Baukastensystem, mit dem individuelle Lern- und Lehrkonzepte erstellt werden können, die zur Erweiterung der Handlungskompetenz im Sinne der siebzehn Sustainable Development Goals (SDGs) beitragen.

Das Material richtet sich sowohl an Bildungsmultiplikator*innen außerschulischer Einrichtungen als auch an Schulen. Hierbei soll bis April/Mai 2022 für folgende Zielgruppen Material für unterschiedliche zeitliche Kapazitäten bereitgestellt werden (für die Zielgruppe Grundschule wird es zum Beispiel Materialvorschläge geben, mit denen man eine Unterrichtsstunde, einen Projekttag oder eine Projektwoche gestalten kann).

Lehrende können selbst Schwerpunkte setzen und das Material an die Bedürfnisse der Lerngruppe anpassen. Der Einsatz des Baukastens eignet sich gut für heterogene Lerngruppen und ist auch im Bereich des inklusiven Lernens einsetzbar.

Der Bildungsbaukasten besteht aus Materialien für Lernende und Lehrende. Das kontext- und lebensweltorientierte Material für die Lernenden setzt sich aus klassischen Arbeitsblättern, lehrreichen Spielen, Experimentieraufgaben und Projektideen zusammen.

Das Material für die Lehrenden umfasst Lösungsblätter und ausführliche Hintergrundinformationen sowie Vorschläge für den Aufbau einer Unterrichtsstunde, eines Projekttages sowie einer Projektwoche. Die Lernmodule sind jedoch auch frei miteinander kombinierbar.

An der Erstellung des Umweltbildungs- Baukasten „Meeresmüll“ arbeitet Marlena Harmstorf, die das Team seit November 2021 unterstützt. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrungen als Bildungsreferentin im Umweltbereich und hat in den letzten Jahren sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich erfolgreich Bildungsmaterialien konzipiert. Schon 2013 nahm sie im Rahmen des Projektes „Plastic in rivers and the marine realm“ an einer der ersten Forschungsreisen der ALDEBARAN zum Thema Plastik im Meer teil.

		1 Stunde	1 Tag	1 Woche
Grundschule	Klasse 2 bis 4	✓	✓	✓
Unterstufe	Klasse 5 bis 7	✓	✓	✓
Mittelstufe	Klasse 8 bis 10	✓	✓	✓
Oberstufe	Klasse 11 bis 13	✓	✓	✓
Erwachsenenbildung und Vereine		✓	✓	
Workshop (Zielgruppe: Grundschule)		✓	✓	
Workshop (Zielgruppe: weiterführende Schule)		✓	✓	

Abb. 5: Übersicht der bis Mai 2022 entstehenden Materialsammlungen mit Zeitbedarf für die jeweiligen Zielgruppen

Elbe-Expedition an Bord der ALDEBARAN – von Tschechien bis zur Nordsee

Das Medien- und Forschungsschiff ALDEBARAN trat in diesem Jahr auf der Elbe eine zweieinhalbwöchige Expeditionsfahrt zum Thema „Plastik in unserer Umwelt“ an. Vom 20. Juni bis zum 06. Juli 2021 fuhr sie beinahe den gesamten deutschen Flussverlauf der Elbe ab - von Dresden bis zur Tideelbe nach Wedel. Zum Start der Elbe-Expedition am 19. Juni und zum Finale am 07. Juli fanden über dieses Zeitfenster hinaus Zigarettensammel-

Sammelaktionen von der Initiative „Pinke Hände“ an der tschechischen Grenze und in Cuxhaven statt.

Durch die Einbindung von Wissenschaftler*innen, lokalen Initiativen, gemeinnützigen Organisationen und unterschiedlichen Jugendgruppen, wie den Junior-Rangern des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe M-V. oder der Naturschutzjugend NAJU wurde die Forschungsfahrt Bildungs- und Öffentlichkeitskampagne zugleich. An beinahe jedem Tourstopp wurden lokale Initiativen aktiv und organisierten Cleanups in ihrer Heimat.

Täglich hat die Crew des BVMM Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen beleuchtet, Akteure aus den Bereichen Handel, Produktherstellung und Bildung an Bord gehabt, um mit ihnen nachhaltige Formen der Verpackung und alternative Materialien zu Kunststoffen für Gebrauchsgüter zu diskutieren und vorzustellen. Ein besonderer Fokus lag hier auf der globalen Plastikkrise, dem Lebensraum Elbe und dessen wissenschaftlicher Untersuchung auf Mikro- und Makroplastik. Aufgrund der stets medialen Begleitung konnten zahlreiche Beiträge in täglichen Kurzvideos zusammengefasst werden, welche schließlich über den YouTube-Kanal ALDEBARANHamburg der Öffentlichkeit bereitgestellt werden.

So gab es beispielsweise Einblicke in die Arbeit der Nachwuchsforschungsgruppe VEMIWA der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden, die in speziellen Anlandungsbereichen der Elbe, wie in Bühnenfeldern erneut Sedimentproben nahm, um im Nachgang den Mikroplastikgehalt feststellen zu können. Die Ergebnisse der Probenahme entlang der gesamten Elbe aus dem vergangenen Jahr hat die Forschergruppe zu Beginn der Elbe-Expedition 2021 anhand einer Poster-Ausstellung an einigen Liegeplätzen der ALDEBARAN in Sachsen vorgestellt.

Informationen, Tipps zum selbst aktiv werden sowie spannende Initiativen, die auf unterschiedliche Art einen Beitrag zur Lösung der Plastikkrise leisten sowie vielfältige Expertenstimmen wurden entlang der Route eingefangen. Im padlet Online-Logbuch wurden die Beiträge und Tagesetappen schließlich unter dem Link [Elbe-Expedition padlet 2021](https://elbe-tour2020.padlet.org/BVMM/Elbe_Tour_Padlet_2021) zusammengestellt, sodass die Öffentlichkeit einsehen konnte, was entlang der Route tagesaktuell geschah. Durch dieses besondere Format, die exklusiven Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und die vielen Expert*innen, die digital oder von Bord aus an der Elbe-Tour-Produktion mitwirkten, konnten die Inhalte der Expeditionsfahrt auf besonders eindrückliche und praxisnahe Weise vermittelt werden.

Die Expeditionsfahrt wurde gesponsert von der Deutschen Postcode Lotterie, der Deutschen Meeresstiftung und der NORDAKADEMIE Stiftung

https://elbe-tour2020.padlet.org/BVMM/Elbe_Tour_Padlet_2021

Die Route

Nach dem Start des Forschungsschiffes ALDEBARAN in Dresden, erreichte es nach rund 620 Flusskilometern auf Europas zwölfgrößtem Fluss sein Ziel im Rahmen von Dreharbeiten des NDR zwischen Wedel und Glückstadt auf der Tideelbe. Täglich legte die ALDEBARAN dabei durchschnittlich 40 Stromkilometer zurück und fuhr insgesamt 17 Häfen an.



Abb. 6: Elbverlauf und Stationen der Expedition

Datum	Ausgangshafen	Zielhafen	Stromkilometer	Bundesland
Sonntag, 20. Juni 2021		Dresden SBO	60,8	
Montag, 21. Juni 2021	Dresden SBO	Dresden Terrassenufer	55	Sachsen
Dienstag, 22. Juni 2021	Dresden Terrassenufer	Mühlberg	127	Brandenburg
Mittwoch, 23. Juni 2021	Mühlberg	Torgau	160	Sachsen
Donnerstag, 24. Juni 2021	Torgau	Elster	200,3	Sachsen-Anhalt
Freitag, 25. Juni 2021	Elster	Coswig	237,8	Sachsen
Samstag, 26. Juni 2021	Coswig	Aken	274,9	Sachsen-Anhalt
Sonntag, 27. Juni 2021	Aken	Magdeburg	237,29	Sachsen-Anhalt
Montag, 28. Juni 2021	Magdeburg	Parey	371,5	Sachsen-Anhalt
Dienstag, 29. Juni 2021	Parey	Tangermünde	388,2	Sachsen-Anhalt
Mittwoch, 30. Juni 2021	Tangermünde	Schnackenburg	475,1	Niedersachsen
Donnerstag, 1. Juli 2021	Schnackenburg	Hitzacker	522	Niedersachsen
Freitag, 2. Juli 2021	Hitzacker	Boizenburg	559,5	Mecklenburg Vorpommern
Samstag, 3. Juli 2021	Boizenburg	Artlenburg	573,8	Niedersachsen
Sonntag, 4. Juli 2021	Artlenburg	Hamburg	623	Hamburg
Montag, 5. Juli 2021	Hamburg	Wedel	642	Schleswig-Holstein
Dienstag, 6. Juli 2021	Wedel	Glückstadt	676	Schleswig-Holstein

Abb. 7: Etappen der Expedition



Abb. 8: Links: Frank Schweikert (Bundesverband Meeremüll e.V./Deutsche Meeresstiftung) im Interview mit Dr. Veit Hennig (Uni Hamburg, Department Tierökologie und Naturschutz). Rechts: Sophie Steinhausen (Wissenschaftlerin Deutsche Meeresstiftung) zum Forschungstag mit einer Gruppe von Junior-Rangern des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe-MV.

Größte Zigarettenstummel-Sammelaktion entlang der Elbe

Gemeinsam mit der Initiative „Pinke Hände“ aus Dresden und dem gemeinnützigen Unternehmen, unserem Mitglied oclean gGmbH, fand in diesem Jahr die größte Müll- und Zigarettenstummel-Sammelaktion entlang der Elbe statt. Von der tschechischen Grenze im Nationalpark Sächsische Schweiz bis nach Cuxhaven an der Elbemündung wurden 94.800 Zigarettenstummel aufgelesen. Auch aufgrund des Tatendrangs vieler kleiner Initiativen und Vereine konnte verhindert werden, dass geschätzt 5.688.000 Liter Grund- und Elbewasser durch die Gifte und Schwermetalle aus den Zigarettenfiltern verseucht wurden. Die Initiative unter der Leitung von Alexander Kempe leistete an diversen Tourstopps der Elbe-Expedition Aufklärungsarbeit und verwertet die gesammelten Zigarettenstummel zukünftig in Kunstprojekten, die wiederum ausgestellt werden und für Aufmerksamkeit bei Sammelaktionen sorgen.



Abb. 9: oben links: Zigarettensammel-Sammlung Dresden, oben rechts: Ute Neubauer vom ZÖNU, unten links: Zigarettensammlung Elbstrand Hamburg, unten rechts: Zigarettensammlung Landungsbrücken Hamburg

Ausblick 2022

Die digitalen Komponenten der Elbe-Expedition machten trotz der weiterhin allgegenwärtigen Corona-Pandemie auch in 2021 ein gelungenes Hybrid-Programm möglich. Mithilfe eines bedenkenlosen Hygienekonzepts konnten in diesem Jahr ausgewählte Schülergruppen an Bord der ALDEBARAN Wissenschaftseinblicke bekommen und sich für die Arbeit der unterschiedlichen Akteure begeistern lassen. Auch aufgrund der Zusammenarbeit mit diversen Mitgliedern, Kooperationspartnern und Unterstützern des BVMM wurde das Programm der Tour abwechslungsreich und spannend. In 2022 soll sich das Thema der Elbe-Expedition mit Schad- und Giftstoffen im Fließgewässer befassen. Die dreiwöchige Tour soll zum Tag der Ozeane, am 8. Juni 2022 in Dresden starten.

„Let’s talk“: Klimatage - soziale und ökologische Aktionen

Am 19. Juni 2021 hielt Frank Schweikert, erster Vorsitzender des BVMM bei der Abendveranstaltung zu den diesjährigen „Klimatagen - soziale und ökologische Aktionen“ um 18 Uhr im "Strandhotel Seerose" in Kölpinsee einen Vortrag über die Arbeiten des

BVMM - mit über 10.000 erreichten Menschen im Landkreis. Die Botschaft: Mehr Menschen sensibilisieren für ein Mitmachen, ein Miteinander und für Nachhaltigkeit.

World Cleanup Day (ICC) in Eckernförde

Anlässlich des International Coastal Cleanup Day's führten die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH und der Bundesverband Meeresmüll e.V. am 17. September 2021 zum fünften Mal eine Strandreinigungsaktion in Eckernförde durch. Auch dieses Jahr befreiten wieder mehrere Schulklassen der Region von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr den Strand von Eckernförde von Plastikmüll. Die Funde wurden sorgfältig sortiert, gezählt und dokumentiert. Insgesamt kamen 77,76 Kilogramm Müll zusammen - überwiegend Verpackungen, Zigarettenkippen, Kronkorken und Glasflaschen. Anschließend wurden die Daten in eine internationale Plattform eingespeist, welche die Mülldaten aus aller Welt zusammenfasst und auswertet.

Ergebnisse des Cleanups

Auch in diesem Jahr fand die Veranstaltung unter Pandemie-Bedingungen mit entsprechendem Hygienekonzept statt. So gab es abermals mehrere Sammelstationen mit fest eingeteilten Sortier-Teams über den Strand verteilt. Damit keine Gruppendurchmischung entstand, waren die einzelnen Schulklassen den verschiedenen Stationen zugeteilt.

An diesem Tag beteiligten sich über 240 Schüler*innen, welche die rund 80 Kilogramm Müll sammelten. Dieses beachtliche Gewicht kam zustande, da in diesem Jahr viel Baumaterial (32,5 kg) und außergewöhnlich viele Glasflaschen (10,5 kg) gefunden wurden. Häufige Funde waren außerdem Lebensmittel- und Süßigkeitsverpackungen, Take-Away Boxen, Einmalgeschirr, Kronkorken und 787 Zigarettenstummel. Aufgrund der anhaltenden Pandemie wurden in diesem Jahr wieder besonders viele Medizinische Masken gefunden. Anschließend wurden die Ergebnisse bei einem parallel stattfindenden Workshop der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung präsentiert.



Abb. 9: gesammelter Strandmüll (Verpackungen, Flaschen, Klamotten Medizinische Masken, Corona-Selbsttest)

Bildungsministerin Prien trifft das Team des BVMM

Der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ kam in Kiel am 27. August 2021 auf dem Forschungsschiff ALDEBARAN zum Finale. Das Team des Bundesverband Meeresmüll e.V. wurde zeitgleich dazu eingeladen, auf die Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Karin Prien, zu treffen. Ursprünglich hatte der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Daniel Günther zugesagt, der jedoch kurzfristig wegen der Afghanistan-Krise absagen musste. So hatte der BVMM die Möglichkeit, der Ministerin seine Projekte des vergangenen Jahres, wie beispielsweise die Materialsammlung „Bildungsmaterialien im Baukastenformat“, vorzustellen und sich einmal mehr in der Politik Gehör zu verschaffen.



Abb. 10: Bildungsministerin Prien (SH) trifft Team des BVMM an Bord der ALDEBARAN

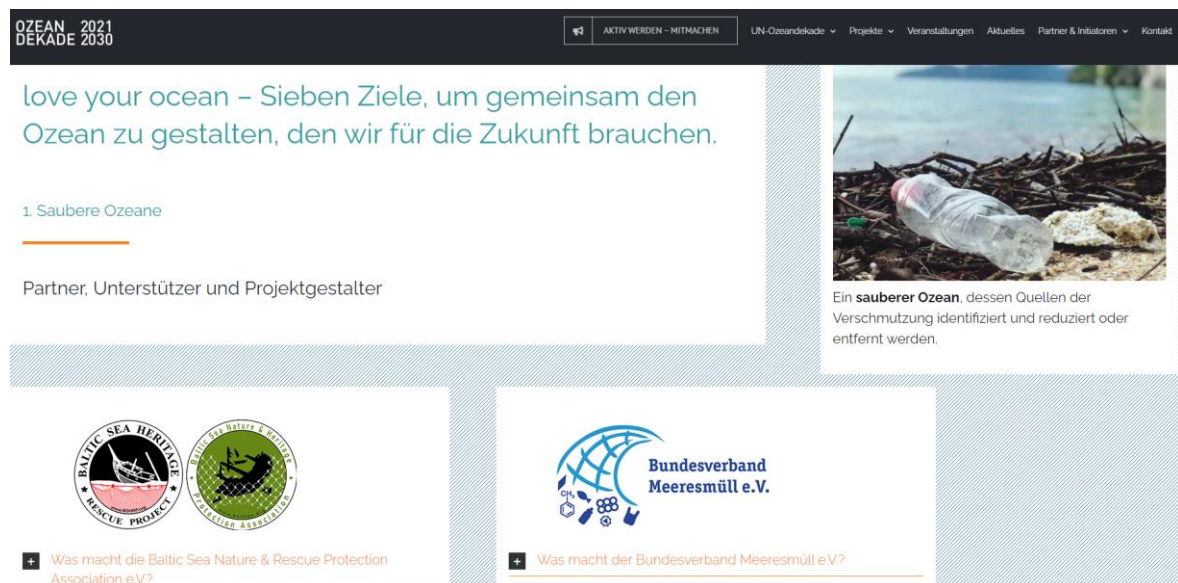
Der BVMM wird Partner in Projekten unter dem Dach der UN-Ozeandekade

Mit der UN-Dekade der Ozeanforschung für Nachhaltige Entwicklung wurde von 2021 bis 2030 ein einheitlicher Rahmen für eine nachhaltige Ozeanforschung und -bewirtschaftung bereitgestellt. Eine nachhaltige Nutzung der Ozeane in allen Ländern soll unterstützt werden. Die übrigen Ziele der Agenda 2030 werden hierbei nicht vernachlässigt, sondern dienen als Leitfaden. Die Ozeandekade wurde aus der Erkenntnis heraus geboren, dass noch viel mehr getan werden muss, um den Kreislauf der Verschlechterung der Meeresgesundheit umzukehren und bessere Bedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der Ozeane, Meere und Küsten zu schaffen.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Meeresforschung weiterentwickelt, um aktuelle gesellschaftliche Bedürfnisse zu integrieren und neue Partnerschaften zwischen Akteuren

verschiedener Disziplinen zu fördern. Dadurch können neue Erkenntnisse über die Rolle der Ozeane bei der Klimaregulierung, der Eindämmung von Katastrophenrisiken und der Relevanz für die Wirtschaft gewonnen werden.

Die Nachhaltigkeitsinitiative „love your ocean“, jährlich auf der *boot* Düsseldorf, ist offizielles Projekt unter der UN-Dekade der Ozeanforschung für Nachhaltige Entwicklung. Der BVMM wird wie gewohnt Teil dieses Projektes sein. Das kommende Jahrzehnt hält viele weitere tolle Projekte unter dem Dach der Ozeandekade bereit, an dem der BVMM sich beteiligen möchte. Darunter auch das Ocean Festival in Berlin vom 26. - 28. August 2022.



OZEAN 2021
DEKADE 2030

AKTIV WERDEN - MITMACHEN

UN-Ozeandekade Projekte Veranstaltungen Aktuelles Partner & Initiatoren Kontakt

love your ocean – Sieben Ziele, um gemeinsam den Ozean zu gestalten, den wir für die Zukunft brauchen.

1. Saubere Ozeane

Partner, Unterstützer und Projektgestalter

Ein **sauberer Ozean**, dessen Quellen der Verschmutzung identifiziert und reduziert oder entfernt werden.

Was macht die Baltic Sea Nature & Rescue Protection Association e.V.?

Was macht der Bundesverband Meeresmüll e.V.?

Abb. 11: Der BVMM ist Projektpartner bei einer Reihe an Projekten unter der UN-Ozeandekade. <https://ozeandekade.org/1-saubere-ozean>



Bundesverband Meeresmüll e.V.
German Marine Litter Association e.V.

Sitz des Verbands
Grimm 12
20457 Hamburg

Kontakt

Tel.: +49 (0) 40 22 8589 0 17
Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 59
E-Mail: office@bundesverband-meeresmuell.de
www.bundesverband-meeresmuell.de
 Bundesverband Meeresmüll e.V.
 [bv_meeresmuell](https://www.instagram.com/bv_meeresmuell)

Bankverbindung

IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
USt-ID: DE288803521